

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder-Hämatologie und Onkologie

1. Weiterbildungsziel:

Ziel der Weiterbildung ist aufbauend auf der Facharztausbildung Kinder und Jugendmedizin die Erlangung des Schwerpunktkompetenz Kinder-Hämatologie und Onkologie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Kenntnis der vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte.

Die Tätigkeit in der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie umfasst das komplette Weiterbildungscurriculum.

Maßgebend für die Weiterbildung sind:

- Die Weiterbildungsordnung für die Ärztinnen und Ärzte in Hessen in der jeweils gültigen Fassung.
- Die (Muster) Weiterbildungsordnung 2003 verabschiedet vom Deutschen Ärztetag am 23.05.2003 in Köln.
- Das Weiterbildungsprogramm in Pädiatrischer Hämatologie und Onkologie des European Board of Paediatrics.

2. Weiterbildungsverantwortliche

Prof. Dr. Michaela Nathrath

3. Abteilungsstruktur:

Die Klinik ist das Zentrum für pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Hämostaseologie in der Region Nordhessen. Sie erfüllt alle Qualitätskriterien, die der gemeinsame Bundesausschuss fordert. Es werden Patienten mit allen hämatologischen und onkologischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, angeborenen und erworbenen Störungen der Blutbildung und der Blutgerinnung sowie mit Immundefekten behandelt. Auch autologe Stammzelltransplantationen werden durchgeführt. Besondere Behandlungs- und Forschungsschwerpunkte sind: Hirntumore, Knochen- und Weichteilsarkome und Tumore im Gesichtsschädel und an der Schädelbasis. Ein SAPPV Team befindet sich im Aufbau.

Die Klinik für pädiatrische Hämatologie und Onkologie hat 10 Betten. Das ärztliche Team besteht aus der Chefarztin Frau Prof. Dr. Michaela Nathrath, der Oberärztin Frau Dr. Martina Rodehüser, dem Facharzt Dr. Thomas Voelker und der Weiterbildungsassistentin Frau Dr. Nina Kollmar.

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 1 von 10
Dokumentenpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

4. Weiterbildungsbefugnis

Die Chefärztin der Klinik für pädiatrische Hämatologie und Onkologie verfügt über die volle Weiterbildungsbefugnis (36 Monate) zur Schwerpunktanerkennung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie und Palliativmedizin.

In der Klinik besteht die Möglichkeit der Anfertigung einer Dissertation.

5. Weiterbildungszeit:

Die Weiterbildungszeit beträgt 3 Jahre, wobei 1 Jahr während der Facharztweiterbildung Pädiatrie erfolgen kann. 6 Monate Tätigkeit in einem hämatologisch-onkologischen Labor werden anerkannt und bis zu 12 Monate im ambulanten Bereich.

6. Weiterbildung:

Die Weiterbildung während der vorgeschriebenen Weiterbildungsmonate erfolgt auf der onkologischen Station, in der Tagesklinik, in der Ambulanz und in der pädiatrischen Radiologie (Sonographie) in definierten Rotationsintervallen. Die Arbeitsplatzzuteilungen berücksichtigen das Weiterbildungscurriculum, das Kompetenzniveau und die Anforderungen der Klinik.

Abhängig von internen Gegebenheiten (Urlaub, Krankheit, Elternzeit) können einzelne Umorganisationen notwendig werden.

Um den Ärztinnen und Ärzten eine optimale Weiterbildungsmöglichkeit anzubieten, stehen dem Weiterzubildendem ein Einarbeitungskonzept sowie ein Weiterbildungscurriculum im Sinne eines persönlichen Logbuches zur Verfügung. Dieses wird den Weiterbildungsassistenten zu Beginn ausgehändigt.

7. Mitarbeitergespräche

Die Weiterbildungsverantwortliche führt regelmäßig mit den Ärzten in Weiterbildung ein ausführliches strukturiertes Gespräch, in dem der Stand der Weiterbildung beurteilt wird. Der Inhalt des Gespräches wird dokumentiert, neue Ziele werden festgelegt.

Darüberhinaus steht die Weiterbildungsverantwortliche in ständigem Kontakt mit den Ärzten in Weiterbildung.

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 2 von 10
Dokumentenpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

8. Rufdienst und Visitedienst:

Die regelmäßige Teilnahme an Ruf und Visitediensten ist integraler Bestandteil der Weiterbildung.

9. Wissenschaftliche Tätigkeit:

Die Erstellung von Publikationen, Kongressbeiträgen, Postern etc. wird nachdrücklich gefördert.

Fachspezifische Weiterbildung

Die fachspezifische Weiterbildung erfolgt praktisch auf der Station, in der Tagesklinik und in der Ambulanz und theoretisch in strukturierten Veranstaltungen.

Theoretische Weiterbildung:

A innerhalb der Klinik

1. Tägliche Lehrvisite zusammen mit der Oberärztin auf der Station
2. Wöchentliche Lehrvisite zusammen mit der Chefärztin auf der Station z.Zt. Mittwochs 10 Uhr
3. Wöchentlicher Morphologiekurs (Blutbild- und Knochenmarkausstrichspräparate) z.Zt. Donnerstags 16 Uhr
4. Wöchentliche neuroradiologisch/onkologische Befunddemonstration und Befundbesprechung z.Zt. Freitags 8 Uhr 15
5. Wöchentliche pädiatrisch/onkologische Befunddemonstration und Besprechung z.Zt. Freitags 12 Uhr 15.
6. Wöchentliche gemeinsame Fortbildung mit den Pädiatern (Fallbezogen) z.Zt. Mittwochs 12 Uhr 15
7. 14 tägige psychosoziale Teamsitzung mit Patientenbesprechung z.Zt.. Dienstags 14 Uhr
8. 14 tägige medizinische Patientenbesprechung mit der Chefärztin z.Zt. Dienstags 14 Uhr
9. Monatliche interdisziplinäre Tumorkonferenzen z.Zt. Mittwochs 16 Uhr
10. Monatlich pädiatrisch onkologische Fortbildung z.Zt. Dienstags 17 Uhr
11. 2 Monatliche kinderchirurgisch pathologisch onkologische Fallbesprechung z.Zt. Mittwochs 16 Uhr 30
12. Jährliche GCP Schulung
13. Teilnahmemöglichkeit an Weiterbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen des Klinikum Kassel (einzusehen im Intranet)
14. Vierteljährliche Ethikvorlesung

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 3 von 10
Dokumentenpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

Intensives Studium der Fachliteratur

Neben der praktischen Ausbildung sind die Ärzte in Weiterbildung verpflichtet, sich durch ein intensives Studium der Fachliteratur und der Studienprotokolle das erforderliche Fachwissen zu erarbeiten.

Es wird erwartet, dass die Ärzte in Weiterbildung Unterrichtserfahrung sammeln (z.B. Unterricht in der Krankenpflege).

B außerhalb der Klinik

Die Teilnahme der Ärzte in Weiterbildung an Kursen und Kongressen mit CME-Akkreditierung wird unterstützt.

Eine Auswahl an entsprechenden Veranstaltungen umfasst:

½ jährliche Teilnahme an der GPOH Tagung

Teilnahme am MOPS Seminar in Freiburg

Teilnahme an Prüfärzttreffen

Hirtumortagung

Mögliche Hospitation in einem KMT Zentrum

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung erfolgt auf der Station F 71, in der Tagesklinik, in der Ambulanz und in der pädiatrischen Radiologie (Sonographie).

1. Kompetenzniveau: Einarbeitung

Ziel: Kennenlernen der Stationsabläufe

Geräteeinweisung und Gerätekunde

Notfallmedizin und Reanimationsübungen

Transfusionseinweisung

Durchführung von Biopsien und Punktionen (fortlaufend)

Grundlagen der DRG Kodierung und Datenschutz

Wissensmodul 1

Dauer: 3 Monate

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 4 von 10
Dokumentenpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

2. Kompetenzniveau: Faktisches und theoretisches Basiswissen Angeleitetes Arbeiten mit begrenzter Selbständigkeit

Ziel: selbstständiges Arbeiten auf der Station unter Supervision

Teilnahme an den Ruf und Visitediensten

Tumorasservierung im OP

Ausbau der sonographischen Fertigkeiten

Behandlung von Notfällen

Basiskenntnisse in

- a) der Erkennung, konservativen Behandlung und Stadieneinteilung solider Tumore und maligner Systemerkrankungen, Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe, des Lymphatischen Systems bei Kindern und Jugendlichen von Beginn bis zum Abschluss ihrer somatischen Entwicklung
- b) der gebietsbezogenen medikamentösen Tumorthapie

Wissensmodul: 2 + 3

Dauer: 9 Monate

3. Kompetenzniveau: Selbständiges Arbeiten auf Station Vertiefende Kenntnisse

Ziel: Vertiefung der Selbstständigkeit

Tumorkonferenzvorbereitung

Durchführung von Aufklärungsgesprächen

Eigenständige Behandlung in der Tagesklinik

Vertiefende Kenntnisse in der

- a) chemotherapeutischen Behandlung einschließlich Hochdosischemotherapie maligner Tumoren und Systemerkrankungen im Rahmen kooperativer Behandlungskonzepte
- b) Interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren sowie deren prognostische Bedeutung
- c) Erkennung und Behandlung von bakteriellen, viralen und mykotischen Infektionen bei hämatologisch-onkologischen Erkrankungen

Wissensmodul: 5,6,7,8

Dauer: 9 Monate

4. Kompetenzniveau: Selbständiges Arbeiten in der Tagesklinik und der Ambulanz

Ziel: wie unter 3

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 5 von 10
Dokumentenpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

Mitarbeit in der hämatologisch onkologischen Ambulanz
Mitarbeit in der Gerinnungsambulanz
Mitarbeit in der Hirntumorsprechstunde
Vertiefende Kenntnisse in der
Nachsorge, Rehabilitation, Erkennung und Behandlung von Rezidiven und
Therapie-Folgeschäden
Vorbeugung, Erkennung und Behandlung angeborener und erworbener
Blutgerinnungsstörungen einschließlich hämorrhagischer Diathesen und
Beurteilung von Blutungs und Thromboemboliegefährdungen
Dauer: 3 Monate
Indikationsstellung zur autologen und allogenen Knochenmarktransplantation

Wissensmodul: 4 (5,6,7,8 vertiefend)
Dauer: 9 Monate

5. Kompetenzniveau : Individuelle Spezialisierung

Ziel: Vertiefung individueller Schwerpunkte
Selbstständige Planung und Organisation von Ressourcen und Abläufen

Dauer: 6 Monate

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 6 von 10
Dokumentenpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

Wissensmodule

Modul 1: Grundlagenwissenschaftliche Kenntnisse

Fortlaufend über die drei Jahre

- a) Epidemiologie von Krebs und Leukämien
- b) Biologie von Krebs und Leukämien
- c) Zyto- und molekulargenetische Grundlagen und Gentherapie
- d) Immunologische Aspekte von Krebserkrankungen
- e) Bildgebung
- f) Grundlagen der chirurgischen Tumorthherapie
- g) Grundlagen der Chemotherapie, Pharmakotherapie, Pharmakokinetik, Bewertung neuer Arzneimittel
- h) Grundlagen der Radiotherapie und Radiobiologie
- i) Notfälle
- j) Supportive Behandlung: Gebrauch von Blutprodukten, Antibiotika, Ernährung, Wachstumsfaktoren
- k) Psychosoziale Aspekte
- l) Epidemiologie von nicht-bösartigen hämatologischen Erkrankungen
- m) Hämatopoese
- n) Blutgerinnung, Thrombose, Antikoagulation
- o) Bluttransfusion, Gewebetypisierung, Transplantationsimmunologie
- p) Organisation der Patientenversorgung
- q) Statistik, Inzidenz, Überlebenszeitberechnung
- r) Methodik klinischer Studien
- s) Forschungsmethoden und Audit
- t) Ethische Aspekte, Einwilligungserklärung, Rechtsfragen, Datenschutz

Modul 2: Praktische Erfahrungen und Fertigkeiten in der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie

Fortlaufend über die drei Jahre

Praktische Erfahrungen und Fertigkeiten in der :

- a) optimalen Nutzung diagnostischer Methoden
- b) Sicherstellung der GCP Regeln
- c) Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von bakteriellen, viralen und mykotischen Infektionen
- d) Supportivtherapie
- e) Versorgung Jugendlicher
- f) Langzeitnachsorge
- g) Erkennung von Spätfolgen
- h) Palliative Therapien, Schmerzerfassung und Behandlung

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 7 von 10
Dokumentpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

- i) Führung von Gesprächen und Beratung von Eltern und Patienten
- j) Psychosoziale Aspekte
- k) Organisation und in Leitungsaufgaben
- l) Führung eines multidisziplinären Teams

Praktische Kenntnisse in:

Forschung, Audit, Lehre , Datenerfassung und Studiendokumentation
Teilnahme an nationalen und internationalen Fachtagungen

Modul 3: Labor Hämatologie und andere Laborbereiche

Besondere Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der:

- a) Durchführung von Bluttransfusionen
- b) Knochenmark- Blut- und Liquorzytologie und Morphologie
(einschließlich Dokumentation der Ergebnisse)
- c) Flowzytometrie
- d) Zytogenetik
- e) Immunphänotypisierung
- f) Histo/Zytochemie, Blutgerinnung
- g) Thrombophilie und Antikoagulation
- h) Hämoglobinelektrophorese
- i) Methodik und Durchführung der speziellen Laboruntersuchungen, einschließlich Funktionsprüfungen, sowie Bewertung der Befunde
- J) Selbstständige Durchführung von 50 Punktionen des Knochenmark
- k) Selbstständige zytologische Befundung von 50 pathologischen Knochenmarkausstrichen

Modul 4: Klinische Hämatologie von nicht bösartigen pädiatrischen Erkrankungen

Besondere Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Diagnostik und Therapie von:

- a) Anämien
- b) Hämoglobinopathien
- c) hämolytischen Anämien
- d) Hämostaseologische Störungen, Thrombozytopenie /pathie
- e) Neutropenie
- f) Bone marrow failure Syndromen (Aplastische Anämie etc.)
- g) Immunerkrankungen (angeboren und erworben)
- h) Neonatale Hämatologie und Immunologie
- i) Hämatologische Manifestationen systemischer Erkrankungen, einschließlich Infektionen (Malaria)
- j) Molekulare Diagnostik
- k) Pränataler Diagnostik und genetischer Beratung

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 8 von 10
Dokumentpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

Modul 5: Klinische Hämatologie bösartiger Erkrankungen (Leukämien, Lymphome, MDS)

Besondere Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der:

- a) Diagnostik, einschließlich Zytologie, Morphologie, Zytogenetik und Immunphänotypisierung
- b) Behandlung von Notfällen
- c) Risikoklassifikation und Wahl der Behandlungsmethode
- d) Gewährleistung der Entnahme geeigneter Gewebeproben und Sicherstellung der dazugehörigen Dokumentation/Behandlung entsprechender Protokolle
- e) Response Evaluation
Diagnostik und Behandlung von Rezidiven
- f) Spätfolgen

Modul 6: Knochenmarktransplantation/Stammzelltransplantation

Besondere Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der:

- a) Indikation zur Knochenmark/Stammzelltransplantation
- b) Gewebetypisierung
- c) Spenderauswahl
- d) Beratung der Spender
- e) Stammzellmanipulation
- f) Supporttherapie
- g) Konditionierung, Immunsuppression
- h) Akute Komplikationen und Spätfolgen
- i) Transplantationsimmunologie

Modul 7: ZNS Tumoren

Besondere Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der:

- a) Zusammenarbeit mit Neurochirurgen und Radiotherapeuten in der Diagnostik bei ambulanten und stationären Patienten
- b) Behandlung von Notfällen
- c) Risikoklassifikation und Behandlungsmethode
- d) Entnahme geeigneter Gewebeproben und Sicherstellung der dazugehörigen Dokumentation
- e) Behandlung entsprechend klinischer Therapieoptimierungsprotokolle/
Registerstudien
- f) Response Evaluation
- g) Rehabilitation/Nachsorge
- h) Im Umgang mit neurologischen Beeinträchtigungen, kognitiven Störungen, endokrinen Dysfunktion und anderen Spätfolgen
- i) Diagnostik und Behandlung von Rezidiven
- j) Teilnahme an interdisziplinären Treffen, einschließlich Histopathologie Konferenzen

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 9 von 10
Dokumentenpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					

Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Weiterbildungskonzept für die Erlangung des Schwerpunktes Kinder Hämatologie und Onkologie	Gesundheit Nordhessen Klinikum Kassel
--	---	---

Modul 8: Solide Tumoren außerhalb des ZNS

Einschließlich Neuroblastome, Nephroblastome, Weichteil -und Knochensarkome, Keimzelltumore, Retinoblastome, Lebertumore, endokrine und epitheliale Tumore

Besondere Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der:

- a) Zusammenarbeit mit pädiatrisch-onkologischen Chirurgen und pädiatrischen Radiotherapeuten in der Diagnostik bei ambulanten und stationären Patienten
- b) Behandlung von Notfällen
- c) Staging, Risikoklassifikation und Wahl der Behandlungsmethode
- d) Gewährleistung der Entnahme geeigneter Gewebeproben und Sicherstellung der dazugehörigen Dokumentation
- e) Behandlung entsprechend klinischer Protokolle
- f) Response Evaluation
- g) Rehabilitation/Nachsorge
- h) Umgang mit neurologischen Beeinträchtigungen, kognitiven Störungen und endokrinen Dysfunktionen und anderen Spätfolgen
- i) Diagnostik und Behandlung von Rezidiven
- j) Teilnahme an interdisziplinären Treffen, einschließlich Histopathologiekonferenzen

Modul 9: Flexibel

Weiterbildung in einem der zuvor aufgeführten 8 Modulen oder Forschung (nicht mehr als 6 Monate Vollzeit-Forschung).

Nach jeweils 1 Jahr führt die Weiterbildungsermächtigte Frau Prof. Dr. med. Nathrath zusammen mit der Ltd. Oberärztin Dr. med. M. Rodehüser ein kollegiales Fachgespräch über die Inhalte der einzelnen Wissensmodule durch. Dies wird schriftlich fixiert.

Freigegeben am: 19.06.2012 Prof. Dr. M. Nathrath	Erstellt: Dr. med. Rodehüser/ Prof. Dr. Nathrath	Prozessverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Nathrath Direktorin der Klinik	Dokument: Dok.Nr.	Version: 02 vom 07.05.2013	Seite: 10 von 10
Dokumentpfad: Laufwerk F - Standardvorgehen in der Kinderonkologie					